

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 36/0382/WP18
Federführende Dienststelle: FB 36 - Fachbereich Klima und Umwelt		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 30.04.2024
		Verfasser/in: FB 36/200
<b>Sachstandsbericht Spielplätze Raerener Straße und Holunderweg in Aachen - Lichtenbusch - Ratsantrag der Grün-Rote Koalition im Rat der Stadt Nr. 425/18 vom 05.03.2024 "Spielplätze in Lichtenbusch ertüchtigen"</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
22.05.2024	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Anhörung/Empfehlung
26.06.2024	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die Verwaltung damit zu beauftragen, nach Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger eine Ausführungsplanung zu erstellen.

Die konkret geplanten, baulichen Maßnahmen auf dem Spielplatz Raerener Straße sind der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Rat der Stadt nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung nach Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger mit der Erstellung einer Ausführungsplanung.

Die konkret geplanten, baulichen Maßnahmen auf dem Spielplatz Raerener Straße sind der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Ratsantrag Nr. 425/18 'Spielplätze in Lichtenbusch ertüchtigen vom 05.03.2024 gilt als behandelt.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

### Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Mit dieser Beschlussvorlage sind keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen verbunden.

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

### Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)  
mittel  80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)  
groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)  
mittel  80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)  
groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

- vollständig  
 überwiegend (50% - 99%)  
 teilweise (1% - 49 %)  
 nicht  
 nicht bekannt

## **Erläuterungen:**

Die Fraktionen von Grünen und SPD beantragen, im Rat der Stadt Aachen, die Verwaltung mit der Ertüchtigung der Spielplätze in Lichtenbusch, durch Umsetzung folgender Maßnahmen, zu beauftragen:

1. Herstellung einer barrierefreien Zuwegung zum Spielplatz Raerener Straße (Fußwege vom Lichtenbuscher Weg in Richtung Raerener Straße und vom Lichtenbuscher Weg zum Anna-Roles-Kindergarten) und als kurzfristige Notfallmaßnahme: Aufschotterung der Zuwegung.
2. Einbau einer Entwässerung am Spielplatz Holunderweg.

## **Bestand:**

Die heute an der Raerener Straße gelegene als Spielplatz genutzte Fläche, wurde im Gegensatz zu den im Umfeld neu entstandenen Wohnbauflächen planungsrechtlich nicht als Spielplatzfläche ausgewiesen und gesichert. Sie wurde hauptsächlich als Fußballwiese genutzt und in den letzten 25 Jahren durch einzelne bauliche Maßnahmen (Basketballfeld, Jugendunterstand, Tisch-Tennis-Platte und vereinzelte Spielgeräte) bestückt. Eine Überplanung der Gesamtfläche hat nie stattgefunden. Auf vielfachen Wunsch der direkten Anwohnerschaft wurde zuletzt Ende 2022 die Fläche durch die Installation neuer Spielgeräte (große Spielkombination, Drehscheibe) und den Bau neuer Sitzgelegenheiten aufgewertet. Dieser neue Spielbereich wird durch einen barrierefreien, gepflasterten Zugang von der Raerener Straße aus erschlossen.



## **Erschließung:**

Über die Jahre hat sich aus den neuen Wohngebieten von dem Lichtenbuscher Weg bis hin zur Raerener Straße ein Fußweg als Abkürzung über die Wiesenfläche etabliert. Dieser führt über das vorhandene Basketballfeld und endet heute auf dem angrenzenden Kirchengrundstück. Durch den mehrfachen Auftrag von Schotter wurde diese Wegführung erleichtert und den Bürgerinnen und Bürgern suggeriert, dass es sich um einen offiziell angelegten öffentlichen Weg handelt.

In letzter Zeit hat sich ein weiterer Trampelpfad vom Lichtenbuscher Weg zum Nebeneingang des Anna-Roles-Kindergarten ergeben. Der Hauptzugang der bereits in 2004 eröffneten Kita befindet sich ebenfalls an der Raerener Straße.



#### **Bodenverhältnisse:**

Die Spielplatzfläche an der Raerener Straße besteht größtenteils aus unbebauter Wiesenfläche. Der anstehende Boden wird dominiert von Basistonen (Hergenrather Schichten), die eine geringe bis sehr geringe Wasserdurchlässigkeit aufweisen. Dies bedingt in der Folge starke Staunässe, eine gezielte Versickerung ist auf der Fläche und auf den umliegenden Grundstücken nicht möglich. Gemäß vorliegender Baugrunduntersuchungen konnte festgestellt werden, dass der Grundwasserstand sich teilweise sehr nah unterhalb der Geländeoberkante befindet. Aufgrund des angetroffenen Bodenprofils kann es jedoch, insbesondere nach länger anhaltenden Niederschlägen, über bindigeren Lagen zur Ausbildung von Schichtwasserhorizonten kommen. Aus diesen Ergebnissen können ebenfalls höhere Wasserstände resultieren. Momentan versickert bzw. verdunstet das auf der Fläche anfallende Niederschlagswasser nur sehr langsam. Die Beseitigung des Niederschlagswassers über die Kanalisation ist technisch sehr aufwendig und aufgrund der Höhenlage der Bestandskanäle noch zu überprüfen.

#### **Spielplatzkonzept:**

Im Stadtbezirk Kornelimünster / Walheim sind insgesamt 21 öffentliche Spiel- und Bolzplätze vorhanden. Im Ortsteil Lichtenbusch befinden sich aktuell der Spiel-/Bolzplatz Raerener Straße mit einer Größe von 5446 qm, sowie der im angrenzenden Neubaugebiet in 2022 fertiggestellte Spielplatz „Holunderweg“, der vorwiegend für jüngere Kinder geplant wurde.

Der Spiel-/Bolzplatz Raerener Straße ist laut Spielplatzkonzept in der gesamtstädtischen Prioritätsbewertung im mittleren Bereich eingestuft worden und ist langfristig für eine Umplanung vorgesehen. Mit der Entwicklung eines weiteren Baugebietes „Raafstraße / Sanddornweg“ (Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 994), ist auch eine noch höhere Frequentierung der beiden Spielplätze vorherzusehen. Über den Durchführungsvertrag wird der Vorhabenträger zur Zahlung einer Ausgleichszahlung verpflichtet, die bei einer Umplanung zur Aufwertung der vorhandenen Spielfläche an der Raerener Straße genutzt werden kann.

**Weiteres Vorgehen:**

Das vorrangige Ziel ist die Herstellung einer barrierefreien Zuwegung vom Lichtenbuscher Weg aus zur Raerener Straße unter Berücksichtigung der heute vorhandenen Spielbereiche. Ein erster Schritt könnte dabei sein, den neu gestalteten Spielbereich an der Raerener Straße durch einen ausgebauten Weg an das Wohngebiet anzuschließen und somit von hier aus auch den direkten Zugang zur benachbarten Kita und der an der Raerener Straße gelegenen Bushaltestelle zu erleichtern. Hierbei würde der über das Basketballfeld führende Weg bis zu dem Zeitpunkt einer größeren Umplanung der Gesamtfläche zunächst weiter als „Naturweg“ erhalten bleiben.

Um diese Vorgehensweise mit den interessierten Bürgerinnen und Bürger zu besprechen, wird vom Fachbereich Klima und Umwelt am 24.05.2024 zu einer kleinen Bürgerbeteiligung vor Ort eingeladen. Anhand von Informationsplakaten vor Ort und Aushängen im Bezirksamt wird frühzeitig auf die Veranstaltung hingewiesen und eingeladen.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung wird ein Entwurf zur konkreten Ausbauplanung erstellt, sodass eine Vorstellung der Ergebnisse in der Sitzung der Bezirksvertretung Kornelimünster / Walheim am 03.07.2024 vor der Sommerpause erfolgen kann.

**Finanzmittel:**

Der Einbau einer Drainage im Bereich des Spielplatzes Raerener Straße wurde bereits in den Vorjahren mehrfach thematisiert und bereits 50.000,00 € dafür in den Haushalt 2021 eingestellt. Aufgrund personeller Engpässe und bereits gesetzter Prioritäten wurden diese Mittel nicht in Anspruch genommen und nicht übertragen.

Für 2024 wurden erneut Mittel in Höhe von 100.000,00 Euro in den Haushalt eingestellt.

**Spielplatz Holunderweg:**

Bei dem Ende 2022 fertiggestellten Spielplatz wurde bereits eine Rigole und Drainage eingebaut. Leider hat das System die anfallenden Wassermengen nicht ausreichend aufnehmen können, so dass der Spielplatz in den letzten Monaten immer wieder unter Wasser stand. Eine Firma wurde bereits seit längerer Zeit mit den notwendigen Arbeiten für die Erstellung eines Notüberlaufs und Anschluss an die Kanalisation, beauftragt. Aufgrund der Witterungsverhältnisse konnten diese Arbeiten leider noch nicht durchgeführt werden.

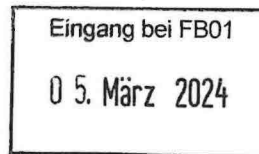
**Anlage/n:**

Ratsantrag der Grün-Rote Koalition im Rat der Stadt Nr. 425/18 vom 05.03.2024 „Spielplätze in Lichtenbusch ertüchtigen“



Grün-Rote Koalition im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus/Markt  
52058 Aachen



Nr. 425/18

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen

0241 432 7217 (Grüne)  
0241 432 7215 (SPD)

Antrag Nr. 08/2024 (Grüne)  
213/24 (SPD)

Aachen, 05.03.2024

### Ratsantrag

## Spielplätze in Lichtenbusch ertüchtigen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von Grünen und SPD beantragen, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zum schnellstmöglichen Zeitpunkt die Spielplätze Raerener Straße und Holunderweg mit den folgenden Maßnahmen zu ertüchtigen:

1. Herstellung einer barrierefreien Zuwegung zum Spielplatz Raerener Straße (Fußwege vom Lichtenbuscher Weg in Richtung Raerener Straße und vom Lichtenbuscher Weg zum Anna-Roles-Kindergarten) und als kurzfristige Notfallmaßnahme: Aufschotterung der Zuwegung.
2. Einbau einer Entwässerung am Spielplatz Holunderweg.

### Begründung

Die Spielplätze Raerener Straße und Holunderweg in Aachen-Lichtenbusch wurden im Jahr 2022 um bzw. neugestaltet.

Dabei wurden im Falle des Spielplatzes Raerener Straße die vorhandene Fußwege nicht witterungsfest gestaltet, sodass diese nach starker Witterung regelmäßig unter Wasser stehen und entsprechend nicht nutzbar sind. Dies schränkt ebenfalls die Barrierefreiheit (z.B. Nutzung des Weges mit Rollstühlen, Kinderwagen) erheblich ein.

Im Falle des Spielplatzes Holunderweg wurde keine Drainage eingebaut, was dazu führt, dass der Spielplatz nach starker Witterung unter Wasser steht und nicht nutzbar ist.



In beiden Fällen müssen die vorhandenen Mängel schnellstmöglich beseitigt werden, um eine möglichst optimale Nutzung der Spielplätze zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Schaadt

*Fraktionssprecher GRÜNE*

Michael Servos

*Fraktionsvorsitzender SPD*

Karin Schmitt-Promny

*Kinder- und jugendpolitische Sprecherin GRÜNE*

Tobias Tillmann

*Kinder- und jugendpolitischer Sprecher SPD*